

20.7.1915

Kriegschronik.

13. Juni.

Einnahme von Kuze, nordöstlich Szawle. 3350 Russen gefangen.

Die gewonnenen Stellungen südlich Bolimow behauptet. 1660 Gefangene, 8 Geschütze, 9 Maschinengewehre erbeutet.

Wiedereroberung von Sieniawa. Einnahme von Mlyniska.

Südlich vom Dnjestr Tysmienica, Ilumacz und die Höhen nördlich Dlesza von der Armee Pflanzern genommen.

In Verfolgung der aus der Bukowina vom Pruth vertriebenen Russen Einrücken der Oesterreicher in Bessarabien.

Die Italiener bei Plawa über den Isonzo zurückgeworfen.

Zwei englische Dampfer, vier Fischerfahrzeuge durch U-Boote versenkt. — In weniger als einer Woche 45 Schiffe zerstört.

14. Juni.

Schwere Niederlage der Franzosen zwischen Liévin und Arras.

Südöstlich Straße Marjampol — Rowno Erstürmung der vordersten russischen Linie.

Durchbrechung der russischen Front von Czerniawa und Sieniawa. 16 000 Russen gefangen.

Viersacher Angriff der Russen bei Derzow abgeschlagen. Eroberung von Roguzno. — Russischer Massenangriff bei Zaleszczyki abgeschlagen.

15. Juni.

Zusammenbruch starker französischer Angriffe bei Liévin-Arras.

Karlsruhe durch ein großes Fliegergeschwader mit Bomben beworfen.

Daulsje erstürmt. — Jednorozec und die Czernona Gora genommen.

Die Russen bei Jaworow zurückgeworfen. Mossziska genommen.

Das deutsche Unterseeboot „U 14“ durch bewaffnete Fischereidampfer zum Sinken gebracht.

2 englische Dampfer, 1 Schoner, 2 Fischereidampfer durch U-Boote versenkt.

Rückzug der englischen Truppen in Gefechten östlich Schirati (9. März) und Taweta (29. März).

Bei den griechischen Kammerwahlen unter 316 Abgeordneten 193 Venizelisten und 100 Anhänger der Regierung gewählt.

16. Juni.

Zwei Angriffe von 4 englischen Divisionen nördlich des Kanals von La Bassée gescheitert.

Erfolgreicher Vorstoß auf der Front Lipowo — Kalwarja.

Die Russen auf der Linie vom San nördlich Sieniawa bis zu den Dnjestrümpfen östlich Sambor zurückgeworfen. — Südlich vom Dnjestr Nizniow genommen.

Vom 1. bis 15. Juni in Galizien 108 russische Offiziere, 122 300 Mann gefangen, 53 Geschütze, 187 Maschinengewehre erbeutet.

17. Juni.

Die Engländer nördlich des Kanals von La Bassée in ihre Stellungen zurückgeworfen. Südlich Souchez Kampf um ein 600 Mtr. breites Stück unserer Stellung.

Mißerfolg der französischen Angriffe bei Moulinsous-Touvent.

Zwischen Focht- und Lauch-Tal unsere Stellungen behauptet bis auf einen kleinen Verlust bei Meheral.

Rückzug der Russen auf Tarnograd. — Dahnow, Lubaczow und Niemirow erobert, Zurückdrängung der Russen über die Weresjnya und Erstürmung des Westteils von Grodel.

Angriff deutscher Marineluftschiffe auf die Nordostküste Englands.

Das französische Torpedoboot „331“ von einem englischen Dampfer bei Barsleur überrannt und gesunken.

Der schwedische Dampfer „Verdandi“ durch ein U-Boot versenkt, der Thuledampfer „Thorsten“ von den Deutschen aufgebracht. Ein englischer Dampfer versenkt.

18. Juni.

Die Engländer nördlich des Kanals von La Bassée geschlagen.

Westlich Angres, südlich Souchez, nördlich Ecurie Eindringen der Franzosen in kleine Teile unserer vordersten Stellungen. Nördlich an der Lorettöhöhe Räumung eines unserer Grabenstücke.

Deutsche Flugzeuge über Nancy, Bains-les-Bains und Gérardmer.

Einnahme von Tarnograd, Vordringen gegen den Tanew-Abschnitt. — Die Russen in die Grodel-Stellung und von Litunia gegen Kolodrobj zurückgeworfen, in Bessarabien zurückgeschlagen.

Ein englischer Dampfer, drei Fischdampfer, der norwegische Dampfer „Granit“ von U-Booten versenkt.

19. Juni.

Mißerfolg feindlicher Angriffe am Kanal von La Bassée und nördlich Arras. Wiedereinnahme einiger Grabenstücke an der Lorettöhöhe.

Die Russen auf Zapuscic-Ulanow und über die Tanew-Pauzka-Linie geworfen. Grodel und Rowarno erstürmt. Zwischen den Dnjestrümpfen und dem Strnj weitere Zurückdrängung der Russen nach Norden.

Ein italienischer Panzer von der österreichischen Flotte vernichtet.